

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DAK 20. Jahrhundert

DAKB 1900 - 1933

Erster Weltkrieg

Sachkultur

AUSSTELLUNGSKATALOG

Bayerisches Armeemuseum <Ingolstadt>

**14-4 *Der Große Krieg* : 100 Objekte aus dem Bayerischen Armeemuseum / Dieter Storz. - 1. Aufl. - Essen : Klartext-Verlag, 2014. - 459 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 24 cm. - (Kataloge des Bayerischen Armeemuseums Ingolstadt ; 12). - ISBN 978-3-8375-1174-1 : EUR 22.95
[#3841]**

Neben anderen Publikationen ähnlichen Zuschnitts bietet auch dieser Band einen Beitrag zum gegenwärtig beliebten Genre, irgendein Thema in meist mehr oder weniger repräsentativen 100 Objekten darzustellen. In diesem Falle werden Objekte aus dem Bayerischen Armeemuseum präsentiert, die mit erläuternden Texten versehen wurden. Diese konnten länger als in der Ausstellung selbst sein. Außerdem ist der vorliegende Band weniger streng in der Auswahl der Bebilderung als der Parallelband ***Der Erste Weltkrieg in 100 Objekten***,¹ in dem nur wenige ergänzende Bilder zu den Abbildungen der eigentlichen Objekte aufgenommen wurden und eine Doppelseite für jedes Objekt ausreichen mußte. In dem vorliegenden Band von Dieter Storz, der etwa 200 Seiten umfangreicher ist, sind den einzelnen Gegenständen oft vier bis sechs Seiten gewidmet, vor allem deshalb, weil zahlreiche Photographien aus dem Archiv des Bayerischen Armeemuseums hier oft erstmals abgedruckt und beschrieben wurden. Dadurch ist ein reich bebildertes Buch entstanden, das vor allem für die an der Photographie des Weltkrieges Interessierten von großem Wert ist. Das Buch ist damit deutlich reichhaltiger als vergleichbare Publikationen.²

¹ ***Der Erste Weltkrieg* : in 100 Objekten / hrsg. von der Stiftung Deutsches Historisches Museum. [Koordination und Red.: Juliane Haubold-Stolle ...]. - Darmstadt : Theiss, 2014. - 244 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 29 cm. - ISBN 978-3-8062-2967-7 : EUR 24.95, EUR 19.95 (für Mitgl. der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft, Darmstadt) [#3840]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz405409400rez-1.pdf>**

² Also auch als der Band ***The First World War in 100 objects* : the story of the Great War told through the objects that shaped it / Gary Sheffield. - London : An-**

Das Bayerische Armeemuseum in Ingolstadt³ präsentiert laut Katalog „die größte ständige Ausstellung zum Ersten Weltkrieg in Europa“ (Klappentext) und hat aus Anlaß des Gedenkjahres 2014 aus seinen Beständen 100 Objekte ausgewählt, die einen Eindruck von dem Krieg vermitteln sollen. In der Dauerausstellung des Museum werden ca. 1500 Objekte gezeigt, so daß der vorliegende Band nicht einmal 10 Prozent davon präsentieren kann, von den sicher beträchtlichen Archivbeständen einmal abgesehen. Der Band erhebt daher auch keineswegs den Anspruch, die Gesamtgeschichte des Krieges darzustellen, was angesichts der gegenwärtig zahlreich zu erwerbenden mehrhundertseitigen Geschichten des Kriegs auch vermessen wäre. Nimmt man die selbstreflexive Bezeichnung des gebotenen als „Mosaik“ hin, ersteht vor dem Auge des Betrachters dennoch ein sehr vielfältiges Bild, das bei Bedarf anhand der geschichtswissenschaftlichen Fachliteratur vertieft werden mag.

Jedes Objekt erhält eine eigenes Kapitel,⁴ außer wenn aus sachlichen Gründen zwei Objekte zusammen abgehandelt werden, wie z.B. im Falle einer französischen Fliegerbombe und dem Bericht der **Münchener Zeitung** in einem Extrablatt über die Sichtung eines feindlichen Flugzeugs über München oder im Falle eines Gemäldes von Rudolf Stark über einen Luftkampf zusammen mit dem Steuer-Knüppel aus dessen Fokker. Jedes Kapitel stellt knapp die nötigen sachlichen Zusammenhänge dar und verweist abschließend auch auf wenige Titel einschlägiger Literatur, die man indes leicht übersehen kann, weil sie in sehr matter Schrift gedruckt wurden und daher kaum ins Auge springen. Auch die Bildunterschriften bzw. -beschreibungen sind leider in der gleichen mattgrauen Schrift gedruckt. In manchen Kapiteln finden sich auch Verweise auf andere Objekte bzw. Kapitel, denn das Buch wird man kaum linear lesen wollen, sondern eher als Werk zum Herumblättern und Festlesen ansprechen dürfen.

Zu den Objekten gehören solche, die für den Krieg oder einzelne seiner Abschnitte und Ereignisse typisch sind, aber auch solche, die auf einzelne Persönlichkeiten hinweisen, die mehr als exemplarischen Charakter haben. So verweist ein Textilbild auf den französischen Marschall Ferdinand Foch, während eine Erkennungsmarke auf den gefallenen berühmten Maler Franz Marc verweist, dessen Kriegsschicksal zur Darstellung kommt. Unpersönlicher sind dagegen Objekte wie der Aushang einer bayerischen Feldpost-Dienststelle, doch bietet hier das ergänzende Photomaterial Einblicke, die das Schreiben von Feldbriefen in einem Unterstand dokumentieren o.ä. Auch in diesem Band dürfen selbstverständlich die verschiedenen Typen und Arten von Waffen und sonstigem Kriegsgerät nicht fehlen, ebenso Uniformen oder Kleidungsstücke, Tornister, Essensmarken, Abzeichen und Orden sowie patriotische Dekorationsobjekte und vieles mehr. Schließlich dient manches Objekt wie etwa ein Extrablatt der **Münchner Neuesten Nachrichten** dazu, das in ihm mitgeteilte als Thema aufscheinen zu lassen,

dre Deutsch, 2013. - 256 S. : zahlr. Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-1-780-97396-8 : € 25.00 [#3861]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz411154982rez-1.pdf>

³ <http://www.armeemuseum.de/de/> [2014-11-15].

⁴ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1051190827/04>

hier nämlich die Schlacht von Tannenberg, die man sonst wohl schlecht als Objekt darstellen könnte.

Für den Nichtspezialisten bietet der Band ein Glossar mit den wichtigsten militärischen Begriffen und Dienstgraden sowie einen einführenden Text über den Heeresaufbau (S. 442 - 454). Am Anfang des Bandes steht eine Karte, die das Deutsche Reich in seinen Grenzen bis 1918 zeigt. Zwei Karten bieten abschließend einen Überblick über die Bündnissysteme 1914 sowie die territorialen Veränderungen nach dem Krieg. Ein eigenes Literaturverzeichnis ist nicht vorhanden, ebenso wurde auf ein Register verzichtet. Wer an der Geschichte der materiellen Weltkriegskultur im weiteren Sinne interessiert ist, sollte sich den gelungenen Band unbedingt zulegen (der übrigens keineswegs als bayerische regionalgeschichtliche Publikation zu betrachten ist). Vor allem die vielen Photographien bieten, wie bereits erwähnt, eine eindrucksvolle optische Ergänzung zu den Objekten selbst. Nicht zuletzt bietet das Buch auch ein starkes Argument dafür, sich einmal nach Ingolstadt aufzumachen, um das Bayerische Armeemuseum selbst zu besuchen. Im nächsten Jahr folgt dort übrigens eine Sonderausstellung zu Napoleon und Bayern – man ist also auch in den zu erwartenden weiteren Gedenkjahren in Sachen Erster Weltkrieg nicht allein darauf eingeeengt.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz408449853rez-1.pdf>